

## Herbsttagung des AfM

Vom 15. Bis 17. Oktober fand in der Nähe von Peine die Herbsttagung des AfM statt. Der Ausrichter, Herr Andreas Weiser war recht mutig, denn er plante einen Ablauf, wie er ganz am Anfang bei der Einführung der Herbsttagung geplant war. Es sollte nicht eine Veranstaltung ausschließlich mit Reiseberichten sein, sondern eine Diskussionsveranstaltung über einen bestimmten Themenkreis. Ich muss zugeben, ich war da sehr sehr skeptisch.

Aber zunächst trafen wir uns am Freitag und hatten viel Zeit uns über alle nur denkbaren Dinge auszutauschen. Dies wurde dann auch bis nach Mitternacht eifrig genutzt.

Am Morgen ging es dann los mit der Diskussion. Thomas Linzen und Rudi Schumacher hatten den Ablauf sehr gut vorbereitet. So wurde denn auch kräftig aber immer sehr fair über Mam. lindsayi, Mam. marksiana und Mam. sinforosensis diskutiert, was durch die vielen herrlichen Pflanzen, die von mehreren Teilnehmern mitgebracht wurden, unterstützt wurde. Auch Wolfgang Plein hatte Gelegenheit seine Ansicht über die Entwicklungslinien der verschiedenen Arten von der Küste über die Flussläufe ins Landesinnere zu erläutern und zu vertreten. In der Vergangenheit haben wir alle uns immer wieder darüber beklagt, dass bekannte Mammillarienexperten einfach irgend eine Namensänderung oder Zusammenführung von mehreren Arten vorgenommen haben ohne auch nur ein Wort darüber zu verlieren, aus welchem Grunde sie dies getan haben. Genau dies sollte diese Diskussion vermeiden. Es ging nicht darum eine Ansicht durchzusetzen, sondern einfach zu erläutern, warum der eine oder andere Teilnehmer eine bestimmte Meinung vertritt. Jeder Teilnehmer konnte sich dann selbst seine eigene Meinung bilden.

Wichtig war dabei vor allem, dass jeder ungehindert seinen Standpunkt vertreten konnte und dies auch von den anderen Teilnehmern fair ermöglicht wurde. So kann man ohne Übertreibung sagen, es war eine echte freundschaftliche Diskussion, wie wir sie uns für unseren AfM immer wünschen.

Den beiden Leitern der Diskussion, Thomas Linzen und Rudi Schumacher, dem Veranstalter Andreas Weiser und allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Veranstaltung, die hoffentlich im nächsten Jahr fortgesetzt wird. Ein herzliches Dankeschön auch an Heinz Otto, der uns dann nach der Diskussion noch mit einigen interessanten Bildern von seiner letzten Reise erfreute. Da auch noch bis in den späten Abend weiter diskutiert wurde, kann man ohne Übertreibung sagen, dass alle Teilnehmer mit dem Ablauf zufrieden waren.

Rainer Pillar

Die Bilder wurden von Karl-Heinz Frackowiak und Rudolf Wanjura zur Verfügung gestellt. Auch hierfür herzlichen Dank.